

Was können Sie (schon)? Elektrochemie 1 - Redoxreaktionen

- Machen Sie sich zunächst alleine Gedanken über Ihre Fähigkeiten und kreuzen Sie an.
- Die Punkte, die Sie nur mit (sehr) unsicher eingeschätzt haben, sollten Sie mit Hilfe der Fördermaßnahmen in der Spalte „Schau nach“ aufarbeiten.
- Weitergehend können Sie auch Mitschüler oder den Lehrer befragen.

Ich kann ...		sicher	zieml. sicher	unsicher	sehr unsicher	Schau nach
1	begründen, welche Teilchen beim Ätzen von Platinen oxidiert bzw. reduziert werden.					
2	Redoxreaktionen mithilfe von Oxidationszahlen identifizieren.					
3	das Donator-Akzeptor-Prinzip auf Redoxreaktionen anwenden.					
4	die Regeln zur Ermittlung der Oxidationszahlen nennen.					S. 228/B2
5	die Regeln zur Ermittlung der Oxidationszahlen in organischen Verbindungen wie z.B. Ethanol anwenden.					S. 228
6	bei Redoxreaktionen wie z.B. $\text{Mn}^{2+} + \text{PbO}_2 + \text{H}_3\text{O}^+ \rightleftharpoons \text{MnO}_4^- + \text{Pb}^{2+} + \text{H}_2\text{O}$ die korrespondierenden Redoxpaare ermitteln.					
7	Redoxgleichungen wie z.B. $\text{Mn}^{2+} + \text{PbO}_2 + \text{H}_3\text{O}^+ \rightleftharpoons \text{MnO}_4^- + \text{Pb}^{2+} + \text{H}_2\text{O}$ ausgleichen.					
8	Redoxgleichungen anhand von textlichen Beschreibungen aufstellen.					S. 229/B5
9	ein Experiment beschreiben, das die richtige Einordnung eines Metalls in die Redoxreihe der Metalle ermöglicht.					S. 232
10	erklären, weshalb Zn mit $\text{Cu}^{2+}(\text{aq})$, aber Cu nicht mit $\text{Zn}^{2+}(\text{aq})$ reagiert.					

Alle Seitenangaben beziehen sich auf elemente chemie Kursstufe, Klett 2010